

Originalbetriebsanleitung

Anschweißhaken GK 8 und GK 10



Inhalt

Schweißanleitung	3
Gebrauch	4
Prüfung	4
Ansprechpartner.....	5

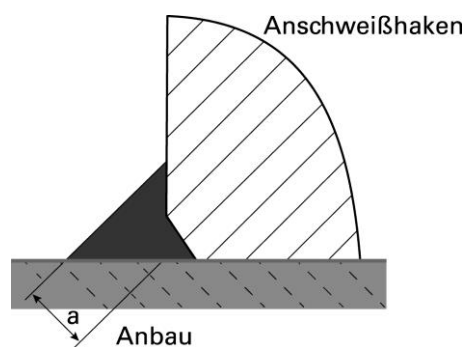
Schweißanleitung

- Anschweißhaken können an Stahlbauteilen, z.B. an Baggerschaufeln oder Traversen angeschweißt werden, um mit ihnen Last zu heben.
- Die Schweißung sollte nur von einem geprüften Schweißer nach EN 287-1 durchgeführt werden.
- Die Grundplatte, auf die der Haken aufgeschweißt werden soll, soll aus schweißbarem Stahl sein ($C \leq 0,25\%$) und die Form der Aufschweißfläche besitzen (max. Abstand 3 mm).
- Grundplatte und Aufschweißplatte des Hakens sollen vor der Schweißung auf 100° Celsius erwärmt werden, da ansonsten die Wärmebehandlung und damit die Tragfähigkeit negativ beeinflusst wird.
- Bei der Wahl der Schweißelektrode den Werkstoff der Grundplatte berücksichtigen:

Norm	NFA 81-343	ISO 3581	DIN 8556
Schweißelektrode	E-29-R26	E-29-R26	W Nr 1.4337

- Folgende Normen sind bei der Auswahl der Schweißzusatzwerkstoffe und Elektroden zu beachten und anzuwenden:
 - ISO 2560 (Nr. 111)
 - DIN EN ISO 16834 (Nr. 135)
 - EN 440 (Nr. 135)
 - EN 757 (Nr. 111)
- Die Dicke der Schweißnaht muss in Relation zur Traglast des jeweiligen Anschweißhakens angesetzt werden (Tabelle zu GK8):

Artikelnummer	Traglast WLL to	Minimum Dicke Auflagefläche [mm]	Minimum Dicke Schweißnaht a [mm]
09090701	1,12	4	3,5
09090702	2,00	6	5,0
09090703	3,00	7	6,0
09090705	5,00	8	8,0
09090708	8,00	9	10,0
09090710	10,00	9	10,0



- Nach dem Aufschweißen und Säubern und vor dem Lackieren ist die Schweißnaht einer Inspektion durch einen Sachkundigen zu unterziehen.
- Es ist sicher zu stellen, dass die Oberfläche frei von Restlacken, Restoxyden, Restschmiere etc. ist
- Die Schweißnaht soll als umlaufende, geschlossene Kehlnaht ausgeführt werden
- Lage und Position des Anschweißhakens an der Anschlusskonstruktion sind so zu wählen, dass unzulässige Beanspruchungen, z.B. durch Schrägzug vermieden werden. Unterschiedliche Stellungen der Anschlusskonstruktion während des Betriebes sind zu berücksichtigen; am Haken angebrachte Anschlagmittel dürfen nicht abgelenkt werden.

Gebrauch

Durch einen Sachkundigen ist die Inbetriebnahme des Hakens zu bestätigen und die Betriebsanleitung der Maschine mit Angaben zur Prüfung des Hakens zu ergänzen.

Dies ist ein Profiprodukt, das für den gewerblichen Anwender vorgesehen ist.

Bei Verwendung des Anschweißhakens an Maschinen sind folgende Hinweise zu beachten:

- Gefahrenstellen zu drehenden Teilen vermeiden - Quetschgefahr
- Die Last so positionieren, dass sie immer längs der Hauptachse des Hakens ausgerichtet ist (parallel zur Auflagefläche)
- Die Haken nicht in säurehaltigen Substanzen verwenden.
- Im Hebebetrieb dürfen keine Behinderungen durch evtl. Hängenbleiben entstehen.
- Der Anschweißhaken darf niemals höher als mit der angegebenen Traglast belastet werden
- Keine stoßartigen Belastungen einleiten
- Beim Anheben von Lasten sind Hände und andere Körperteile vom Anschweißhaken fernzuhalten
- Anschlagteile müssen sich im Hakenmaul frei bewegen können
- Keine baulichen Veränderungen vornehmen, z.B. durch Bohren, Biegen, oder ähnliches
- Den Anschweißhaken niemals höher als mit der angegebenen Traglast belasten.

Prüfung

Anschweißhaken müssen regelmäßig, mindestens jährlich (bei überdurchschnittlicher Belastung häufiger), durch einen Sachkundigen geprüft werden. Dabei sind folgende Punkte zu beachten:

- Vollständigkeit und Leichtgängigkeit der Sicherungsklappe
- Vollständigkeit und Lesbarkeit der Kennzeichnungen
- Verformungen sämtlicher Bauteile
- Beschädigungen durch Kerben, Korrosion, Anrisse, Deformationen
- Querschnittsveränderungen größer als 10% gegenüber dem Neuzustand
- Hakenmaulweitung, so dass die Sicherungsklappe nicht mehr sauber schließt

EG – Konformitätserklärung

Im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Hiermit erklären wir,



Dolezych GmbH & Co. KG
Hartmannstraße 8
44147 Dortmund

dass die Produkte Anschweißhaken GK8 und GK10 der

EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
DIN EN ISO 12100 Sicherheit von Maschinen – allg. Gestaltungsleitsätze
DIN EN 1677 ff

Th. Schade
.....

Dipl. Ing. Thomas Schade
(Dokumentenbevollmächtigter)

Ansprechpartner

Das Dolezych-Team berät Sie gerne bei allen Fragen zum Thema Anschlag.

Dolezych GmbH & Co. KG
Hartmannstraße 8
44147 Dortmund

Tel: 02 31 / 82 85 -0
Fax: 02 31 / 82 77 82
Internet: www.dolezych.de
E-mail: info@dolezych.de